~~ist bey[m] Ganzen Kirchen~~
Fund
brüder Fälle den Gemeinden an, wie wenig
allerley Land wenige steinig und
unergiebig sind, wenige einzelne gute Bäume
können an, und wenig in dem wenigen
Kirchen Zuchtstücke gehalten werden, da
dann [illegible] ganze kleine Berge steinige
gleichwenigstens und viele Bäume wenig
zum Bau und Schmelzen und Feuern
Brennholz vorhanden.

Ueber den fünfzigen Bergbau sind in
nach folgende zu gedenken nöthig.

In seinem 5ten Bergtrage zum besonderen Ge-
rechtsame der Oberlausitz, des Stiftbuch der
Bergordnung = Manuscripten Königlichen Kirchenarchiv
Archivs, unterschrieben der seelige Gr. D. Friedrich
D. 10. 279. sind von sämmtlichen fünfzigen
Bergbaue, welche jedoch sämmtlich
über darinnen bestehet: Das Innen nicht
wisse, wenn der Bergbau allegirt an-
gefangen habe, dass jedoch alle Bergwerken
verfallenen, dass man bereits von 1570.
an gute Silberhalte erhalten habe und dass
und den Einlagerungen von 1580. an.
sehr, dass der damalige Bergmeister
Schön, nebst den Gewerken die fünfzig
Kuxe beym Zinngraben beysammen hätten,
dass die Gewerken auf Erfordern und die
Fünfzehnzig Familien in Franckfurt und
Görlitz die verfallenen Gewerken gewer-
fen sagen und sich dabey wohl bestanden
haben sollten. Dass stehet an 18. Januar
sein und in Gemeinschaft verfallen gewe-
sene Bergbaue mit Nahmen an, darun-
ter ein Gottesstolln, ein Hoffnungs und
ein Bergmannstrost genannt,
und von denen der Hoffnungs von 1681.
in einem festen Alter verstorben ist.
Die beygelegte Verschreibung, der fünfzig
Bergbau Jahr 1651. betreffend, scheint wie
aber in der selben nicht richtig zu sagen,
weil sich f. 455. eine fünfzigen alten
Bergmannskuxe ein Mitgewerke findet, wo-
mit wohl Herr Georg Engelmann